

Die Leistungen der Pflegeversicherung nach SGB XI im Überblick ab 01.01.2024











Leistung	Gesetzliche Grundlage im SGB XI	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegesachleistung	§36	---	761 €	1.432 €	1.778 €	2.200 €
Pflegegeld	§37	---	332 €	573 €	765 €	947 €
Kombinationsleistung	§38	---	✓			
Entlastungsbetrag	§45b	125 € *	125 € **			
Tages- und Nachtpflege	§41	---	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Vollstationäre Pflege	§43	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Umwandlung 40% amb. Sachleistungsbetrag	§45a		304 €	573 €	711 €	880 €
Kurzzeitpflege	§42	---	<i>bis zu 1.774 € im Jahr (erhöhter Betrag incl. Aufstockung VHP 3.386 €)</i>			
Verhinderungspflege	§39	---	<i>bis zu 1.612 € im Jahr (erhöhter Betrag incl. Aufstockung KZP 2.418 €)</i>			
Gemeins. Jahresbetrag (KZP/VHP) für Kinder unter 25 Jahren					3.386 €	3.386 €
Pflegehilfsmittel	§40	<i>bis zu 40 €/ mtl.</i>	<i>bis zu 40 € im Monat</i>			
Verbesserung des Wohnumfeldes	§40	<i>bis zu 4.000 € je Maßnahme</i>	<i>bis zu 4.000 € je Maßnahme</i>			
Pflegeberatung	§7a/7b	✓	✓			
Beratung in der eigenen Häuslichkeit	§37	✓	halbjährlich	halbjährlich	vierteljährlich	vierteljährlich
Wohngruppenzuschlag	§38a	214 €	214 €			
Pflegekurse	§45	✓	✓			
Digitale Pflegeanwendungen DiPA	§§ 39a, 40a, 40b	50 €	50 €	50 €	50 €	50 €
Soziale Sicherung der Pflegeperson	§44	---	<i>bei min. 10 Std. Pflege wöchentlich an min. 2 Tagen in der Woche, wenn die Pflegeperson nicht mehr als 30 Std. pro Woche erwerbstätig ist</i>			

* Der Entlastungsbetrag kann bei Pflegegrad 1 für Pflegesachleistungen, für Tages- und Nachtpflege, für Kurzzeitpflege, für vollstationäre Pflege, sowie für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden. ** Der Entlastungsbetrag kann bei den Pflegegraden 2-5 für Tages- und Nachtpflege, für Kurzzeitpflege, für vollstationäre Pflege, sowie für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden.

Die Leistungen der Pflegeversicherung nach SGB XI im Überblick ab 01.01.2024

Stand: Januar 2024

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht genannte Anbieter können sich gerne an den Pflegestützpunkt wenden (Kontakt siehe unten). Alle Angaben ohne Gewähr. Für evtl. Schreib- oder HTML-Übertragungsfehler wird keine Haftung übernommen.

<p>Pflegestützpunkt Mainz-Neustadt, Ebersheim Lessingstraße 12a, 55118 Mainz  06131-6693860  06131-6693862</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Hartenberg-Münchfeld, Finthen Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz  06131-5766960 und 2164563  06131-2187447</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Altstadt, Oberstadt Jägerstraße 37, 55131 Mainz  06131-6004986 und 6004985  06131-6004987</p>
<p>Pflegestützpunkt Mainz-Mombach, Gonsenheim Emrichruhstraße 33, 55120 Mainz  06131-6931121 und 6931120  06131-6931122</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Bretzenheim, Marienborn, Drais, Lerchenberg Ulrichstraße 42, 55128 Mainz  06131-9325822 und 9325821  06131-9325823</p>	<p>Pflegestützpunkt Mainz-Weisenau, Laubenheim, Hechtsheim Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz  06131-2133468 und 2164563  06131-2777672</p>

Impressum Stadt Mainz

Kooperationsgemeinschaft der Pflegestützpunkte der Stadt Mainz, c/o vdek-Landesvertretung, Heinrich-Böcking-Straße 6-8, 66121 Saarbrücken, Tel.: 0681/ 92671-0, Fax: 0681/ 92671-28

Vertretungsberechtigte Kooperationspartner: das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz, vertreten durch den Präsidenten Detlef Placzek, die Stadt Mainz, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Nino Haase, Ambulanter Dienst Gesundheitspflege GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karim Elkhawaga, Pflegenetz Mainz e.V., vertreten durch Frau Annette Frerichs, der Caritasverband Mainz e.V., vertreten durch den Vorstand des Caritasverbandes Mainz e.V. Herrn Stefan Hohmann, AWO Bezirksverband Rheinland e.V. & Pflegenetz Mainz e.V. (als Verbund) vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herr Andreas Zels, der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Daniela Matthias, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse, Eisenberg, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Dr. Martina Niemeyer, BKK Landesverband Mitte, Hannover, vertreten durch die Landesvertreterin Bettina Hamann, Knappschaft, Bochum vertreten durch die Regionaldirektion Saarbrücken, vertreten durch die Leiterin der Regionaldirektion Gerrith Kiefaber, IKK Südwest, Saarbrücken, vertreten durch den Vorstand Prof. Dr. Jörg Loth, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Kassel vertreten durch den Vorstand Martin Empl, sowie Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse - KKH, Handelskrankenkasse (hkk), HEK - Hanseatische Krankenkasse vertreten durch den Verband der Ersatzkassen, seinerseits vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Martin Schneider